

## **TV Uelzen – TSV Wietzendorf**

Der TSV Wietzendorf hat einen wichtigen Schritt in Richtung Aufstieg gemacht. Beim heimstarken TV Uelzen gewann das Team von Trainer Bernd Otte mit 28:25 (13:12), musste aber über die gesamten 60 Minuten hart für die zwei Punkte kämpfen. Von Beginn an erwies sich Uelzen als der erwartete unangenehme Gegner. Mit ungewöhnlich langsamen Angriffen brachten die Gastgeber den TSV immer wieder aus dem Konzept. Zwei vergebene Siebenmeter und mehrere vergebene Chancen brachten Uelzen eine überraschend klare Führung von 8:3. „Wir hatten am Anfang extreme Probleme, weil wir einfach zu viele Chancen vergeben haben, obwohl die Möglichkeiten da waren“, ärgerte sich Otte über die Anfangsphase. Trotz des Rückstandes konnte man den Wietzendorfer Spielern im Gesicht ablesen, dass sie dieses Spiel auf keinen Fall verlieren wollten. Die dezimierten Gäste, nur acht Feldspieler standen zur Verfügung, zeigten sofort eine Reaktion und starteten einen wichtigen 5:0-Lauf. In der Folge übernahm der Tabellenführer das Kommando und brachte sein Spiel durch. Die Abwehr, die über 60 Minuten überzeugte, stoppte ein ums andere Mal den TV-Angriff, so dass Wietzendorf die Ballgewinne zu Toren über die erste oder zweite Welle nutzen konnte. Zur Pause hatte der TSV das Spiel gedreht und ging mit einer 13:12-Führung in die Kabine. „Nach dem 8:8 haben wir den Schalter umgelegt – das war sehr wichtig“, weiß Otte. Und sein Team sollte sich im zweiten Durchgang sogar noch weiter steigern: Mit Beginn von Halbzeit zwei vergrößerten die Gäste ihren Vorsprung auf 20:15 und hielten diesen bis in die Schlussphase. Erst in den letzten Minuten kam Uelzen heran, doch richtig spannend wurde es nicht mehr. Der TSV spielte abgeklärt und ließ nichts mehr anbrennen. „Aufgrund der dünnen Personaldecke haben wir kräfteschonend gespielt. Der Schlüssel zum Sieg war eindeutig der Wille der Mannschaft“, freute sich Otte über die Einstellung seines Teams.

(Böhme-Zeitung)